

## **Mitteilungen**

### **1. Das Grünflächenamt informiert über den aktuellen Sachstand des Projekts Mobiles Grün – Fürther Freiheit**

Der Bau- und Werkausschuss hat mit Beschluss vom 13.03.2019 die Projektgenehmigung für die Ausstattung der Fürther Freiheit (Eventfläche) mit Mobilem Grün erteilt. In der Vorlage hat Ref V./GrfA eine Realisierung nach dem New-Orleans-Festival in KW 24/25 als realistisch eingeschätzt.

Aufgrund von Verzögerungen im Angebots- und Vergabeverfahren sowie aufgrund längerer Lieferzeiten wegen der vom Beschlussvorschlag abweichenden Lieferzeiten wegen der Ausführung in pulverbeschichtetem Metall anstelle von Cortenstahl kann die Lieferung der Pflanzkübel erst in KW 34 (Mo. 19. - Fr. 23. Aug.) erfolgen.

Gleichzeitig teilt die beauftragte Baumschule mit, dass die Pflanzenlieferung erst im Herbst 2019 erfolgen kann.

Das Grünflächenamt wird daher die Pflanzkübel zunächst mit einer ansprechenden Zwischenbegrünung ausstatten, diese in KW 32 aufstellen und im Herbst 2019 nach der Michaelis-Kirchweih mit der genehmigten und endgültigen Bepflanzung aufstellen.

### **2. Beleuchtung auf dem Rad- und Fußweg zwischen Fischer- und Solarberg Auftrag aus der BWA-Sitzung vom 13.03.2019**

Die SPD-Fraktion hatte mit Antrag vom 20.2.2019 die mangelnde Beleuchtung des Rad- und Fußwegs vom Fischerberg zum Solarberg moniert. In der Bauausschuss-Sitzung am 13.3.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, ein generelles Konzept für die Beleuchtung von Hauptverbindungen des Rad- und Fußverkehrs zu erarbeiten. Als eine mögliche Verbindung war der Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg zu prüfen.

Die im BWA am 13.03.2019 von der Infra benannten Kosten in Höhe von 310.000 € erschienen dem Bauausschuss zu hoch. Es sollte eine Alternative in Solar-Technik geprüft werden.

Die infra benannte dem TfA für die 30 aufzustellenden Lichtpunkte in LED-Solar-Technik nunmehr Kosten von ca. 100.000 €.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass es von Seiten der infra keinerlei Erkenntnisse in Bezug auf die Zuverlässigkeit dieser Produkte gibt.

Nach Herstellerangaben sind die Leuchten jedoch in Intervallen von 10 Jahren zu erneuern. Dies bedeutet, dass alle 10 Jahre Kosten von ca. 50.000 € auf die Stadt zukommen.